



Worte zum Jubiläum: Hans Jörg Riem, Präsident KBS-Aufsichtskommission...



...Reto Frei, Präsident des Kaufmännischen Verbandes, Sektion Glarus...



...und Rektor Peter Wehrli am 100-Jahr-Jubiläum vom Freitag. Bilder Aldo Lombardi



Hohe Verdienste um die KBS: Adolf Fasser, Ex-Schulvorsteher, Friedrich Müller, Ex-Präsident Prüfungskommission, Ernst Grünenfelder, ehemaliger KV-Präsident (von links).

Stelldichein vieler Schüलगenerationen

Die Kaufmännische Berufsfachschule (KBS) Glarus feierte am Freitag ihren 100. Geburtstag

Mit einem ungezwungenen Fest, das Generationen von KV-Schülerinnen und Schülern zusammenführte, beging die KBS Glarus am Freitag ihr 100-jähriges Bestehen.

• VON ALDO LOMBARDI

Das Wetter spielte beim grossen Jubiläum der Kaufmännischen Berufsfachschule (KBS) Glarus mit und zeigte sich von seiner besten Seite. So sammelte sich eine Reihe von Gästen am Freitagnachmittag vor dem Festzelt zur Eröffnung des Festes, während drinnen an langen Tischreihen jahrgangweise Schülerinnen und Schüler der KBS bereits eifrig miteinander schwatzten und lachten und dabei einen beachtlichen Lärmpegel entwickelten. So hatten es die Redner der offiziellen Eröffnung nicht leicht, trotz Mikrofon mit ihren Worten durchzudringen.

Grösstes Klassentreffen

Für Hans Jörg Riem, Präsident der Aufsichtskommission der KBS Glarus, war es eine besondere Freude, neben Ehrengästen wie Landammann Jakob Kamm auch den langjährigen Schulvorsteher der KBS, Adolf Fasser, begrüßen zu dürfen. In seinem bisherigen Leben habe er noch selten eine Persönlichkeit erlebt, die einen Betrieb so geprägt habe wie Adolf Fasser die Kaufmännische Berufsfachschule Glarus, sagte Riem. Als Hauptakteure des Festes begrüßte er sodann die Ehemaligen und dankte ihnen, dass sie dem Aufruf der Schule gefolgt seien. Die über 700 Anmeldungen hätten alle Erwartungen übertraffen und damit zur grössten Klassenzusammenkunft im Kanton geführt.

Reto Frei, Präsident des Kaufmännischen Verbandes, erklärte, dass jene Personen, die 1904 die damalige Kaufmännische Fortbildungsschule Glarus gründeten, Weitblick gezeigt hätten. Seit 1932 sei der Kaufmännische Verband Träger der Schule und seither das Standbein und das Aushängeschild für den Verband. Frei verwies auf das vielfältige Aus- und Weiterbildungsangebot der KBS und wünschte weitere 100 Jahre konstruktive Zusammenarbeit.

KV-Schüler bestreiten das Fest

Rektor Peter Wehrli führte aus, dass der «rote Faden», der durch das ganze Fest führe, darin bestehe, dass Darbietungen, Service und Betreuung von ehemaligen und heutigen KV-Schülerinnen und -schülern bestritten werde. Er dankte allen, die in irgend einer Weise zur Organisation des Festes beigetragen haben.

Gemeindepräsident Mathias Jenny, selbst ein ehemaliger KV-Schüler, wies darauf hin, dass Fortbildung im Sinne von lebenslangem Lernen heute stärker denn je Voraussetzung für Erfolg und Ansehen sei. «Die KBS Glarus hat die markanten gesellschaftlichen, sozialen und wirtschaftlichen Entwicklungen begriffen und trägt diesen in vielerlei Beziehung Rechnung.» Die



Markanter und lautstarker Auftritt: Guggenmusik Chällerrattä im KBS-Festzelt.

KBS vermittele den Lehrlingen mit viel Einsatz einen hervorragenden Ausbildungsstand. Dafür dankte Jenny auch im Namen der Glarner Unternehmungen, die kaufmännisches und Verkaufspersonal ausbilden, ganz herzlich.

Begegnungsfest für viele

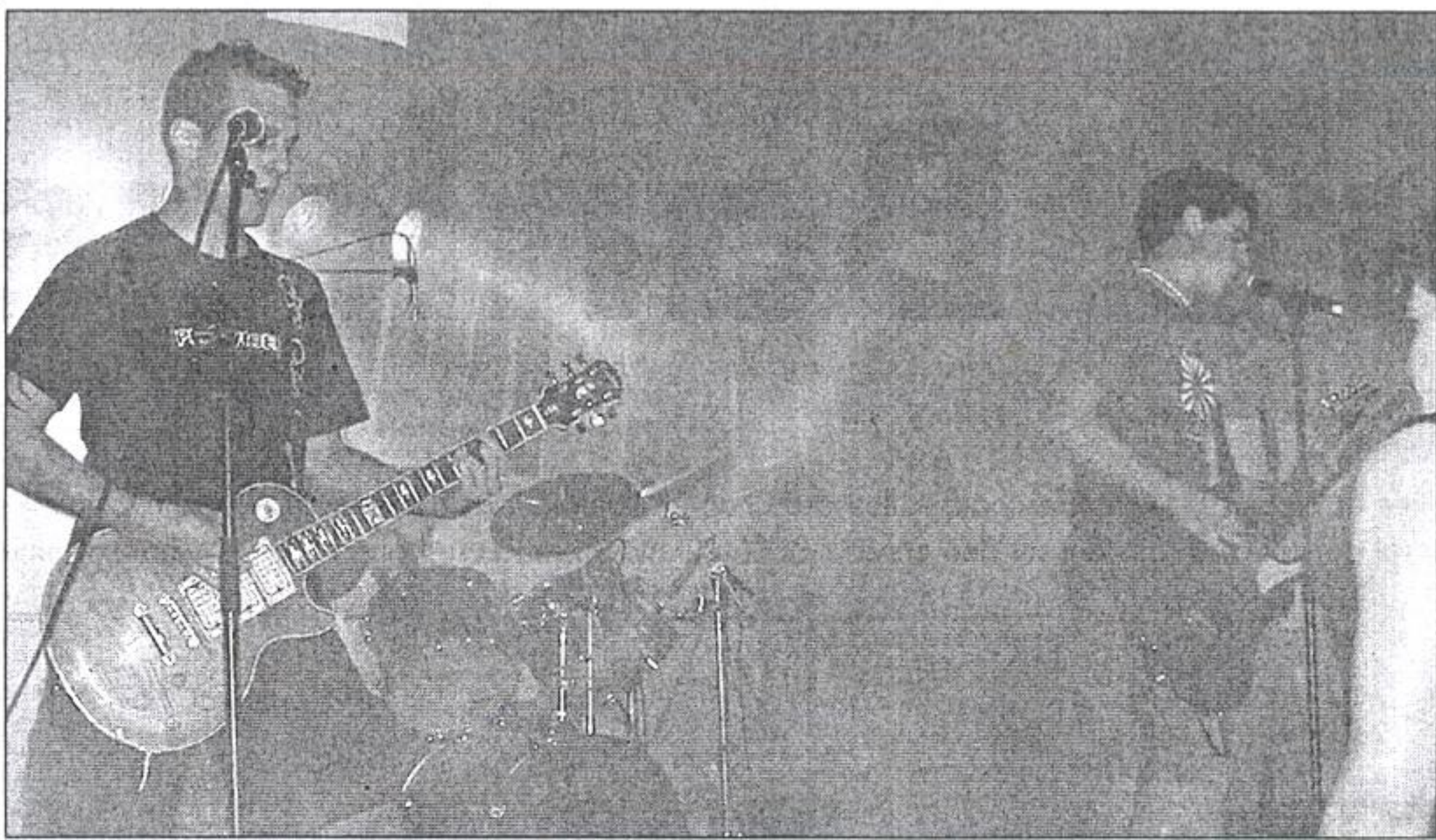
Das Abendprogramm im Festzelt leitete Nadia Gassner, Miss-Raetia-Finalistin, mit persönlichen Reminiszenzen an ihre KV-Schulzeit ein. Im Gespräch mit Manuel Rigamonte, Leader der 44Blind in concert, versuchte sie dessen Erinnerungen an die Schule aufzufrischen. Nach den rockigen Tönen von 44Blind füllte die Näfelser Guggenmusik «Chällerrattä» die Bühne und schmetterte ihre Darbietungen ins Festzelt hinaus.

Von vielen schliesslich sehnlichst erwartet: Betty Legler, ebenfalls eine Ehemalige, die mal am Klavier und mal an der Gitarre zusammen mit Partner Adrian Stern für ihre Songs grossen Applaus erntete. Zu später Stunde schliesslich gab es im Festzelt Salsamusik mit Miriam Rechsteiner.

Wer dem Treiben im Festzelt entfliehen wollte, hatte im und ums Zaunschulhaus reichlich Gelegenheit in der Cafeteria mit dem grossen Kuchenbuffet, in der Bayrischen Gaststub'n bei Weisswurst, Brezen oder Weissbier, im Schoggiland, im Casino, in der Wäschbar oder der Shot- und Kellerbar. Schliesslich gab es im Zaunschulhaus mit «au deuxième» aber auch einen Raum für Gespräche oder den «Chill out Room», das Zimmer, um sich ganz einfach vom Trubel zurückziehen zu können. Aber die meisten suchten den Kontakt zu ehemaligen Mitschülerinnen und -schülern. Und so wurde das KBS-Jubiläum vor allem zu einem wirklichen Begegnungsfest über viele KV-Generationen hinweg.



Zwei ehemalige KV-Schüler: Nadia Gassner, Miss-Raetia-Finalistin, und Manuel Rigamonte, Leader 44Blind.



44Blind in concert: Rockige Töne am Jubiläum einer Hundertjährigen.